

Wir sorgen für Sie

1/2019

www.stadtwerke-burgdorf.de

Das Kundenmagazin der Stadtwerke Burgdorf

SICHERE VERSORGUNG

Die Stadtwerke Burgdorf lassen Sie nicht im Dunkeln stehen.

Seite 3

EIN GUTER TROPFEN

Woher kommt das gute Trinkwasser aus unserem Wasserhahn? Ein Überblick.

Seite 4

GEWINNSPIEL

Machen Sie mit und gewinnen Sie einen Soda-Stream Crystal mit zwei Glasflaschen.

Seite 8

Magazin
vorab per
E-MAIL
erhalten!



BESTES TRINKWASSER

SEITE 6



Carmen Bleicher

MIT SICHERHEIT GUT VERSORGT

Der heiße Sommer 2018 hat Spuren auf den Feldern und in den Wäldern hinterlassen, die bis heute noch nachwirken. Deutschlandweit fiel im vergangenen Jahr zu wenig Regen. Der Rhein erreichte stellenweise historische Tiefststände und in einigen Gebieten Deutschlands wurde das Trinkwasser knapp. Die Bodenfeuchte steigt erst allmählich durch die neuen Regenfälle wieder an. In Burgdorf bestand durch ausreichende Grundwasservorräte kein Mangel. Somit konnte das Rohwasser aus den Brunnen ganzjährig gefördert werden, um in unserem Wasserwerk nach den strengen gesetzlichen Vorgaben zu Trinkwasser aufbereitet zu werden. Mehr hierzu erfahren Sie auf den Seiten 6 und 7. Ich wünsche Ihnen einen tollen Start in den Frühling und viel Vergnügen beim Lesen unseres Kundenmagazins.

Ihre Carmen Bleicher,
Leiterin Marketing und Vertrieb bei den Stadtwerken Burgdorf

LADESÄULEN FÜR BURG DORF

Gute Nachrichten für alle Besitzer von **ELEKTROAUTOS**: Die Stadtwerke nehmen in Burgdorf drei neue Ladesäulen in Betrieb.

Unsere neuen Ladesäulen stehen am Schützenplatz und in der Weserstraße 2. Die vorhandene Ladestation am Hauptstandort, Vor dem Hannoverschen Tor 12, haben wir ausgetauscht und ebenfalls für die öffentliche Nutzung freigegeben.

WAS KOSTET EINE AKKU-LADUNG?

Die Kosten betragen mit Nutzung der Zugangskarte 5,95 Euro pro Ladevorgang. Ohne Nutzung einer Zugangskarte betragen die Kosten 7,95 Euro, jeweils unabhängig von der aufgeladenen Strommenge. Die Zugangskarte ist bestellbar unter:

→ www.eon.de/de/pk/e-mobility/unterwegs.html



Am 13. März 2019 wurden die drei Säulen installiert. Die neuen Säulen verfügen über je zwei Ladepunkte, sodass zwei Fahrzeuge gleichzeitig Strom beziehen können. Die elektrische Leistung beträgt maximal 22 Kilowatt pro Ladepunkt.

Wir lassen Sie nicht im Dunkeln

Angebote von Billiganbietern klingen erst einmal verlockend. Nach vielen Pleiten von Discount-Stromanbietern sind Sie bei den **STADTWERKEN BURGDORF** immer sicher versorgt.

Auch Billigtarife haben ihren Preis. Hunderttausende Verbraucher verlieren nach Pleiten von Discount-Stromanbietern Boni und Guthaben. Warum Sie als Kunde bei den Stadtwerken Burgdorf besser aufgehoben sind, erklären wir hier.

BEV, Care Energy, DEG, E:veen oder Flexstrom – immer wieder machen Billigenergieanbieter Schlagzeilen: zuerst durch Tiefstpreise, dann durch spektakuläre Pleiten. Die Wege dazu sind fast immer die gleichen. Mit hohen Boni und Lockangeboten gewinnen Energiediscounter schnell Tausende Kunden, an denen sie im ersten und oft auch im zweiten Jahr nichts verdienen. Ihre Zielgruppe sind die Vergesslichen: Viele Billiganbieter spekulieren darauf, dass Kunden versäumen, zu kündigen. Nach Ablauf von Mindestvertragslaufzeit und Preisgarantie sollen massive Strompreiserhöhungen für Gewinne sorgen. Doch das zweifelhafte Geschäftsmodell geht immer weniger auf.

BONI UND GUTHABEN VERPUFFEN

Die Angebote von Stromdiscountern klingen zunächst verlockend: Auf den ersten Blick lässt sich mit Boni, Rabatten oder Guthaben im ersten Jahr viel Geld sparen. Allerdings lohnt sich vor Vertragsabschluss ein genauer Blick aufs Kleingedruckte. Denn viele Geschäftsmodelle sind unseriös kalkuliert und scheitern daher immer wieder. Betroffene Kunden klagen über satte Preisanstiege, nicht ausgezahlte Boni oder Guthaben.

DEBATTE UM VERGLEICHSPORTALE

Nach der jüngsten Pleitenserie gerieten auch Internet-Vergleichsportale wie Verivox und Check24 in die Kritik. Denn Billigenergieanbieter profitieren von den Plattformen, weil sie darüber in kurzer Zeit viele Kunden gewinnen. Die Portale wiederum erhalten für jeden über ihre Internetseiten abgeschlossenen Vertrag Provisionen von den Energie-

anbietern. Erst kürzlich kritisierte das Bundeskartellamt, dass einige Portale einzelne Angebote überwiegend aufgrund höherer Provisionen voranstellen würden. Viele der Kunden entscheiden sich für solche Offerten.

FÜR MENSCHEN UND DIE REGION

Experten empfehlen inzwischen, bei Internetvergleichen die ersten zehn Ergebnisse zu ignorieren. Danach finden sich meist Tarife kommunaler Energieversorger, bei denen nicht der Gewinn im Vordergrund steht. Deshalb unterstützen sie soziale und kulturelle Einrichtungen, fördern Sportvereine, beauftragen Unternehmen und sind ein verlässlicher Arbeitgeber – so wie die Stadtwerke Burgdorf GmbH. Unsere Gewinne fließen nicht an ferne Konzernzentralen, sondern zurück in die Gemeinde. Dies kommt der Stadt Burgdorf und ihren Bewohnern zugute. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der Stadtwerke Burgdorf

→ www.stadtwerke-burgdorf.de

ANBIETER PLEITE – WAS NUN?

Für Kunden bedeutet die Insolvenz ihres Energieanbieters vor allem einen finanziellen Verlust. Falls Sie betroffen sind: Lesen Sie den Zählerstand ab, kündigen Sie den Vertrag zum nächstmöglichen Termin oder nutzen Sie Ihr Sonderkündigungsrecht, überweisen Sie kein Geld mehr für Abschlagszahlungen, widerrufen Sie SEPA-Lastschriftmandate – am besten schriftlich per Einschreiben! Fordern Sie Guthaben zurück und beanspruchen Sie Schadensersatz. Auf den Internetseiten der Verbraucherzentrale finden Sie diverse Musterbriefe zum Herunterladen:

→ www.verbraucherzentrale.de



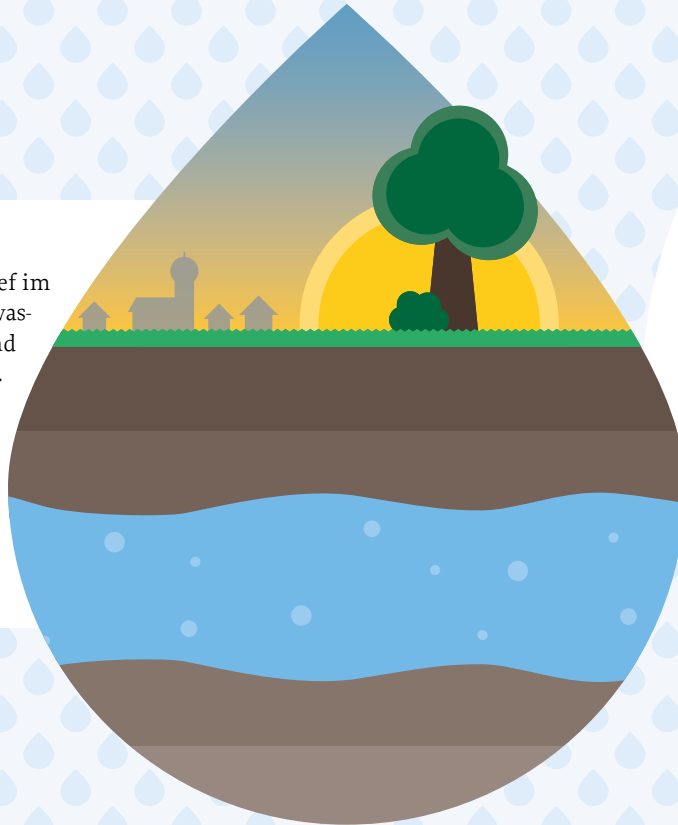
Keine Angst vor Stromausfall: Wenn Billiganbieter, wie jüngst die BEV, pleitegehen, erhalten Kunden automatisch Strom von den Stadtwerken Burgdorf.

EIN GUTER TROPFEN

Wasserhahn aufdrehen und schon fließt es – und zwar in bester Qualität. Doch woher kommt unser **TRINKWASSER** und wie verwandelt es sich in einen hochwertigen Durstlöscher und Saubermacher? Ein Überblick, Tropfen für Tropfen.

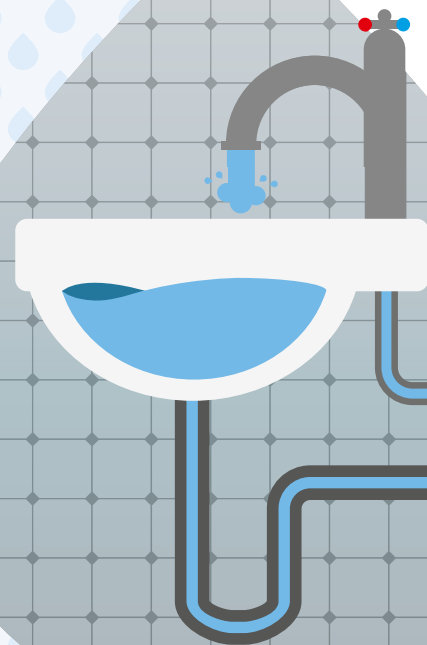
TIEF UNTER DER ERDE

Der Kreislauf des Wassers beginnt tief im Boden. Rund 74 Prozent unseres Trinkwassers ist Grundwasser, das überwiegend aus versickertem Regenwasser besteht. Der Boden funktioniert wie ein Filter. Unerwünschte Stoffe bleiben in Sand und Erde hängen und gelangen dadurch nicht ins Grundwasser. Pumpen fördern das wertvolle Nass aus dem Untergrund, in Rohrleitungen fließt es weiter zum Wasserwerk.



VOM TRINKWASSER ZUM ABWASSER

Durch das Rohrnetz kommt das Trinkwasser direkt ins Haus. Wir trinken es, duschen uns damit, spülen Geschirr oder waschen Wäsche. Aus Trink- wird Abwasser. Das benutzte Wasser fließt über den Abfluss in die Kanalisation. In der Kläranlage durchläuft es verschiedene Stufen und wird so aufbereitet, dass es ohne Bedenken in den Wasserkreislauf der Natur zurückkehren kann.



GEFILTRERT UND ENTSÄUERT

Im Wasserwerk wird das Grundwasser aufbereitet, das in diesem Stadium Rohwasser heißt. Zunächst wird es mit Sauerstoff angereichert. Dieser reagiert mit Eisen und mit Mangan, die noch im Rohwasser gelöst sind. Eisen und Mangan schaden zwar nicht der Gesundheit, beeinflussen aber Geschmack und Aussehen. Mehrere Kiesschichten reinigen das künftige Trinkwasser. Nach der deutschen Trinkwasserverordnung muss der pH-Wert zwischen 6,5 und 9,5 liegen. Deshalb wird das Wasser entsäuert und auf einen Wert in diesem Bereich gebracht. Aus dem Rohwasser ist Reinwasser geworden.



Wasser ist Leben

Nahezu alle Stoffe, mit denen der Mensch umgeht, finden sich auch im Trinkwasser wieder. Die besten Tipps, das Grundwasser zu schonen, gibt es hier:

→ www.energie-tipp.de/wasserschutz

VORRATSHALTUNG IM REINWASSERBEHÄLTER

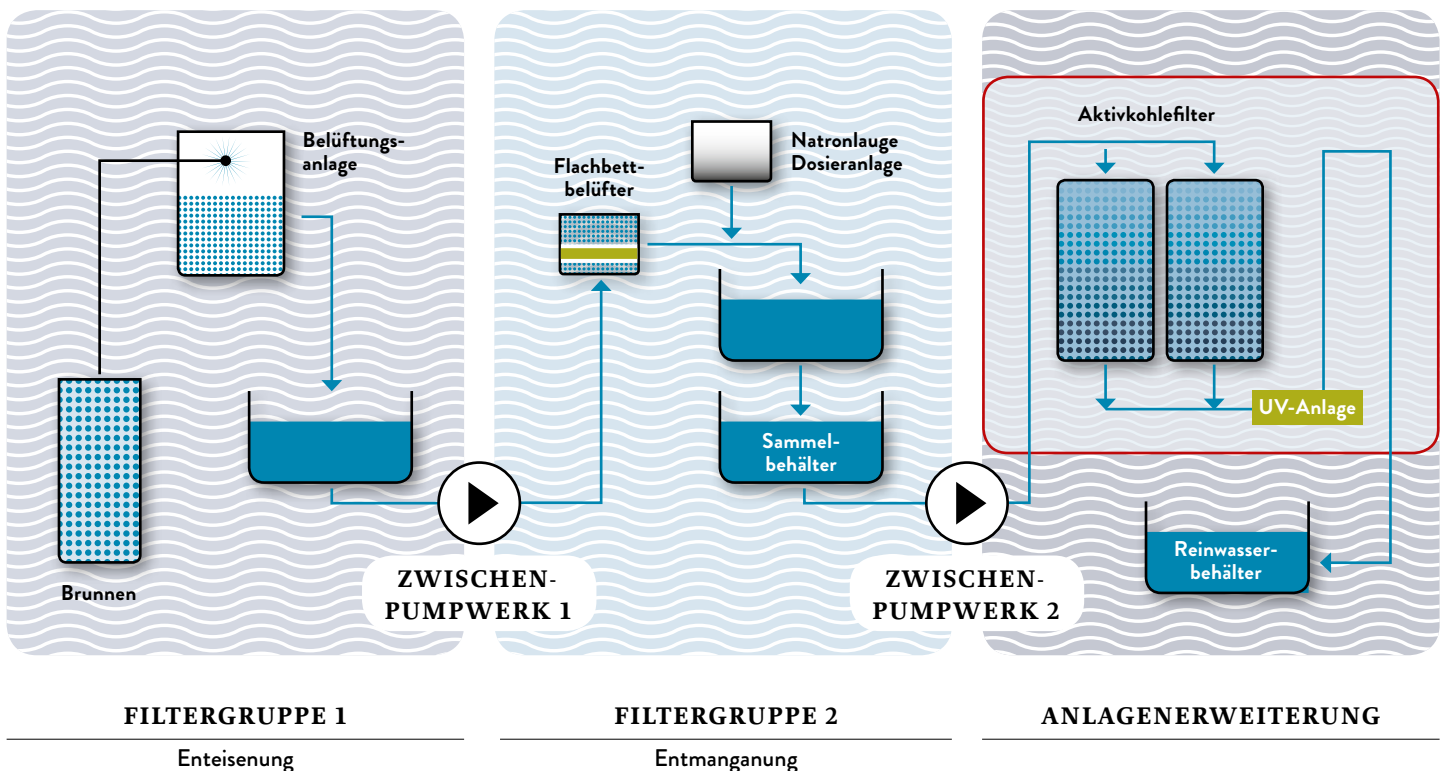
Trinkwasser muss rein, gut genießbar und frei von Krankheitserregern sein. So schreibt es die Trinkwasserverordnung vor. Die Qualität des Reinwassers wird daher regelmäßig und an mehreren Stellen im Netz untersucht. Stimmt die Qualität, gelangt es in den Reinwasserbehälter, der gleichzeitig als Speicher und Ausgleichsbehälter dient. Um den nötigen Druck zu erzeugen, wird das Wasser von Pumpen in das Trinkwassernetz gepumpt und fließt in unterirdischen Leitungen bis ins Haus.

ALLES UNTER KONTROLLE

Wasser findet immer seinen Weg, sagt der Volksmund. Aber den Weg aus den Tiefen der Erde bis zum Wasserhahn findet es nicht allein. Denn auch wenn in der Trinkwasserversorgung vieles automatisiert abläuft: Ohne gut ausgebildetes Fachpersonal geht es nicht. Experten der Stadtwerke Burgdorf steuern und überwachen die Aufbereitungsanlagen und warten regelmäßig die Wasserpumpen. Unabhängige Labore ziehen Wasserproben und prüfen sie nach den strengen Richtlinien der Trinkwasserverordnung. Auch das weit verzweigte Leitungsnetz wird zuverlässig gewartet und Instand gehalten. Damit in Burgdorf jederzeit Trinkwasser in bester Qualität aus dem Hahn fließt, behalten die Mitarbeiter im Wasserwerk am Sorgenser Grundweg Rohre, Pumpen und Behälter immer im Blick. Die Überwachung des Trinkwasserwerks ist an 365 Tagen im Jahr sichergestellt. Im seltenen Fall einer Störung oder Unregelmäßigkeit können sie sofort alle nötigen Maßnahmen einleiten, um sie zu beheben. **Mehr unter:** → www.stadtwerke-burgdorf.de/wasser

BESTES TRINKWASSER

Seit 19 Jahren versorgen wir die Kernstadt Burgdorf und die Stadtteile Heeßel, Hülptingsen sowie Alt-Ahrbeck mit Trinkwasser in bester Qualität. Dafür sorgen strenge **KONTROLLEN** sowie eine hochmoderne Aufbereitungsanlage im Wasserwerk Burgdorf.



VOM BRUNNEN ZUM REINWASSERBEHÄLTER

Das Grundwasser wird von drei Brunnen zum Wasserwerk im Sorgenser Grundweg gefördert. Hier wird durch Belüftung des Rohwassers überschüssige Kohlensäure entfernt. Im Wasser enthaltenes Eisen und Mangan wird in Quarzsandfiltern zurückgehalten. Ebenso wird hier Nickel herausgefiltert, wofür eine Anhebung des pH-Wertes durch Zugabe von Natronlauge erforderlich ist. Die letzte Aufbereitungsstu-

fe besteht aus Aktivkohlefiltern, die für die Rückhaltung von Pflanzenschutzmitteln dienen. Eine vorsorglich nachgeschaltete UV-Anlage stellt zudem die mikrobiologisch einwandfreie Beschaffenheit des Trinkwassers sicher. Das so aufbereitete Wasser entspricht in allen Parametern der geltenden Trinkwasserverordnung und kann somit bedenkenlos getrunken werden.



Das moderne Wasserwerk am Sorgenser Grundweg versorgt Burgdorf und die Stadtteile Heeßel, Hülptingsen sowie Alt-Ahrbeck mit Trinkwasser von bester Qualität.

Ganz selbstverständlich fließt das Trinkwasser aus unseren Wasserhähnen, ohne Bedenken können wir es trinken, damit waschen oder kochen. Wasser ist das Lebensmittel Nummer eins. Die Ansprüche an die Qualität sind sehr hoch: Die Trinkwasserverordnung regelt streng die Grenzwerte für Schadstoffe und Keime im Trinkwasser. Was viele aber nicht wissen: Leitungswasser wird sogar intensiver kontrolliert als Mineral- und Tafelwasser.

SEHR GUTE WASSERQUALITÄT

Diese strengsten gesetzlichen Qualitätsanforderungen gelten selbstverständlich auch für das Trinkwasser der Stadtwerke Burgdorf. „Deshalb können wir allen Kunden versichern: Wir liefern Trinkwasser in bester Qualität“, sagt Olaf Cassens, Leiter des Netzgebiets West der Purena GmbH, die für die Betriebsführung des Burgdorfer Wasserwerks zuständig ist. „Jeder kann sich davon überzeugen, die Analysewerte sind auf der Homepage der Stadtwerke Burgdorf nachzulesen.“

GROSSES EINZUGSGEBIET

Das Wasserwerk am Sorgenser Grundweg, das im Jahr 2000 in Betrieb gegangen ist, bereitet rund 950.000 Kubikmeter Rohwasser pro Jahr aus den drei etwa 26 bis 27 Metern tiefen

Brunnen am „Wasserwerksweg“ auf. Das Einzugsgebiet hat eine Größe von rund sieben Quadratkilometern. Das entspricht etwa der Fläche von 1.000 Fußballfeldern. Es liegt nordwestlich Burgdorfs und unter der Nordstadt. Die südliche Grenze verläuft zwischen Mönkeburg- und Dorfstraße. Im Osten wird das Gebiet von der Sorgenser Straße und der B 188 begrenzt.

MEHRERE FILTER REINIGEN DAS WASSER

Eine hochmoderne Aufbereitungsanlage (links) im Wasserwerk Burgdorf filtert das Rohwasser in mehreren Stufen. So lange, bis es die Wasserwerker als reines Trinkwasser ins Wassernetz speisen können – entsprechend der geltenden Trinkwasserverordnung. Olaf Cassens versichert: „Kreuzstrombelüfter entfernen überschüssige Kohlensäure, Aktivkohlefilter halten Pflanzenschutzmittel zurück, Quarzsand filtert Eisen, Mangan und Nickel heraus.“ Angesprochen auf den Nitratgehalt, über den die Medien so viel berichten, klärt Olaf Cassens auf: „Der Nitratgehalt des Rohwassers in unserem Einzugsgebiet ist niedrig. Er liegt bei 1 bis 1,6 Milligramm pro Liter in den Förderbrunnen. Der zulässige Grenzwert liegt bei 50 Milligramm pro Liter.“

Weitere Infos:

➔ www.stadtwerke-burgdorf.de/wasser

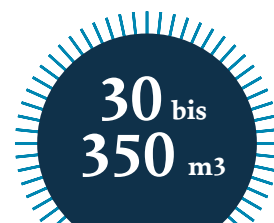
TRINKWASSERWERK



TRINKWASSER
fließen jährlich an die Burgdorfer Haushalte.

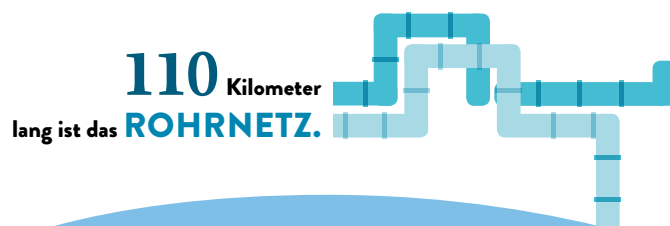


ROHWASSER
fördert das Wasserwerk Burgdorfs jährlich. Zusätzlich werden **200.000 m³** von den Harzwasserwerken bezogen.



TRINKWASSER
fördert das Wasserwerk am Sorgenser Grundweg pro Stunde in das Rohrnetz.

Seit dem Jahr 2000 versorgen die Stadtwerke Burgdorf etwa 5.000 Haushalte in Burgdorf, Hülptingsen, Heeßel und Alt-Ahrbeck täglich mit Trinkwasser in **SEHR GUTER QUALITÄT**. Hier ein paar Zahlen aus dem Sorgenser Grundweg:



MITMACHEN & GEWINNEN!

Beantworten Sie unsere Frage und nutzen Sie Ihre Chance. Zwei glückliche Gewinner können sich jeweils über einen **SodaStream Crystal mit zwei Glaskaraffen** freuen. Geben Sie bitte Ihre Telefonnummer an, damit wir Sie schnellstmöglich benachrichtigen können, wenn Sie gewonnen haben.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke Burgdorf GmbH
Vor dem Hannoverschen Tor 12
31303 Burgdorf
Verantwortlich: Rüdiger Funke
Telefon: 05136-9714-0,
Fax: 05136-9714-100,
E-Mail: info@stadtwerke-burgdorf.de
www.stadtwerke-burgdorf.de
Verlag: trurnit Hamburg GmbH, Friesenweg 5.1, 22763 Hamburg, Redaktion: Tanja Kumpf und Andrea Melichar (Ass.); Druck: Aumüller Druck GmbH & Co. KG, Regensburg; Fotos: mediaphotos/iStock (Titel), Joachim Luehrs (S. 7), alle anderen Fotohinweise auf den entsprechenden Seiten.

Das möchten wir von Ihnen wissen:

Wie viele Kubikmeter Rohwasser fördert das Wasserwerk am Sorgenser Grundweg jährlich?

A) 950.000

B) 820.000

Senden Sie die richtige Lösung mit dem Stichwort „Gewinnspiel“ per E-Mail an

→ gewinnspiel@stadtwerke-burgdorf.de

oder per Post an die

Stadtwerke Burgdorf

Vor dem Hannoverschen Tor 12

31303 Burgdorf

Einsendeschluss ist der 7. Juni 2019

Wir wünschen Ihnen viel Glück!

Die Gewinner werden telefonisch oder schriftlich benachrichtigt. Mitarbeiter der Stadtwerke Burgdorf dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet und nach Preisübergabe vernichtet oder gelöscht. Weitere Informationen zu unserem Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen: www.stadtwerke-burgdorf.de

